



ernteten wir je ca. 1.000 kg Äpfel für den Eigenbedarf.

Das sonstige anfallende Obst wird als Tafelobst verteilt oder zu Marmelade, Grütze, Kompott oder Kuchen weiterverarbeitet. Der Bau und die Pflege von rund 50 Vogelnistkästen sowie diverser Bienenhotels gehören ebenfalls zu unseren jährlich anfallenden Arbeiten. Diese Kästen werden nicht nur von Insekten, sondern auch von Bilchen als Wohnstätte genutzt.

Pflege von besonders wertvollen Naturschutzflächen

Einige der von uns betreuten Flächen sind für den Naturschutz besonders wertvoll, so ein Vorkommen der Essig-Rose (*Rosa gallica*), der Urmutter der Rosen, die das Team regelmäßig von Brombeeren befreit. Weiter werden der Granitauflschluss Edenkobener Tal sowie der paläozoische Schieferauflschluss auf dem POLLICHIA-Gelände im Modenbachtal regelmäßig freigeschnitten und somit vor der Verbuschung geschützt.

Unser Green-Team-Garten

Dieser Garten im Triefenbachtal ist Dreh- und Angelpunkt der Arbeit. Neben einer gemütlichen Grillstelle aus Naturmaterialien finden sich ein kleines Holzhaus, eine Benjeshecke sowie ein Komposthaufen. Himbeeren, Tomaten und Gemüse werden ohne Einsatz von Pestiziden gezogen. Wir stellen auch unseren eigenen Kompost her und fördern somit die Biodiversität.

Auch der Schutz von Wildbienen wird durch die Gruppe gefördert. Leider finden die Mauerbienen an den verputzten und verfugten Hauswänden keine Brutstätten mehr. Durch den Bau von Wildbienenkästen mit Brutröhren, die wir dann an Hauswänden aufhängen, bieten wir neuen Lebensraum. Zu Beginn der Sommerferien findet hier das große Abschlussgrillen statt, bei dem gegessen, musiziert, geredet und gespielt wird.

Bachpatenschaft

Nun mehr schon seit 24 Jahren ist die POLLICHIA Bachpate des Triefenbaches in Edenkoben. Seit Jahren übernimmt das Green-Team die Arbeit. So pflegen wir über 25 Kopfweiden oberhalb der Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben. Die Kopfweiden sind sehr landschaftsbestimmend mit ihren goldgelb leuchtenden Ruten. Sie wachsen gerne entlang der Bachläufe und müssen jedes Jahr zurückgeschnitten werden. Früher wurden die Weiden als Binde-material in Weinbergen und zum Flechten von Körben eingesetzt. Das Green-Team nutzt die Weiden heute für Neuanpflanzungen von Weidenreihen, zum Bau von Weidenhäusern und als Abgrenzungen auf Wiesen. Im Garten können sie als Rankhilfen

z. B für Tomaten, Bohnen, Kletterpflanzen oder als Flechtwerke genutzt werden.

Vernetzung

Seit einigen Jahren pflegt das Team eine gute Zusammenarbeit mit dem NABU St. Martin. Gundel Berner und Franz-Josef Ziegler halten seit mehr als sieben Jahren Alpine Steinschafe, die als natürliche und pflegeleichte „Wiesenmäher“ eingesetzt werden. Die Schafe tragen einen wichtigen Teil zu Naturschutz und Landespflege am Haardtrand bei. Das Green-Team hilft beim Aufstellen und Abräumen der Weidezäune und bei der Pflege der Schafe.

Im Rahmen der Umgestaltung der Triefenbachtanlage zur Alla-Hopp-Anlage in Edenkoben haben wir die Bepflanzung und Pflege des Kretischen Labyrinths mit 30 Obstbäumen und etlichen Büschen und Beerenobst übernommen.

In Neustadt sind wir beim Haus der Artenvielfalt der POLLICHIA immer wieder gefordert und tätig. Wir setzen Sandsteinmauern in der Versickerungsgrube, pflegen die Außenanlagen und helfen dabei, diese weiter auszubauen.

Zusammenhalt und Gemeinschaft

Neben all den Arbeiten unternehmen wir auch Dinge gemeinsam, um die Gruppe zu stärken und den Zusammenhalt zu festigen. Dazu gehört neben dem Grillfest auch die jährliche Kanutour auf der Moder. Die diesjährige Tour war wegen des niedrigen Wasserstandes besonders entschleunigt. Einige Boote liefen auf Grund, aber gemeinsam konnten wir die Untiefen bewältigen. Auch Besuche des POLLICHIA-Museums, des Naturkundemuseums Karlsruhe und des Prähistorikums im Saarland gehören zu unserem Programm.

Ausblick für die Zukunft

Langsam werden wir immer älter und reifer. Deshalb wollen wir auch mehr Verantwortung übernehmen und den Gedanken des Umwelt- und Naturschutzes weitertragen. So haben bereits drei Mitglieder eine Ausbildung als Jugendleiter absolviert. Weiter streben diese an, Projekte mit Kindern zu gestalten und diese mehr mit der Natur vertraut zu machen. Sie sollen Natur erleben und sich daran erfreuen, sowie Zusammenhänge zwischen ihrem Handeln und dem Einfluss auf die Umwelt erfahren. Vielleicht gelingt es dadurch auch, neue Naturfreunde für unsere Gruppe zu finden. Dass unsere Arbeit nachhaltig wirkt, zeigt sich auch daran, dass sich einige ehemalige Green-Teamler beruflich dem Natur- und Umweltschutz verschrieben haben.

Wofür wir die Spende der Sparkassenstiftung verwenden

Die Arbeit des Green-Teams kostet nicht nur viel Zeit, sondern auch viel Geld. Gerätschaften, Handwerkszeug, Benzin und Fahrtkosten addieren sich zu einer beachtlichen Summe. Die Spende der Sparkassenstiftung in Höhe von 1.000 € soll dazu dienen, die Projekte des Team zu finanzieren, damit dieses auch in Zukunft ihren wichtigen Teil zum Umweltschutz, zur Umweltpflege und zur Umweltbildung beitragen kann.

Verfasst von Jugendlichen des Green-Teams

Landau

Dr. Walter Schneider Ehrenmitglied der POLLICHIA-Gruppe Landau



Bei der Jahresschlussfeier am 4. Dezember 2018 wurde Dr. Walter Schneider zum Ehrenmitglied der POLLICHIA-Gruppe Landau ernannt. Damit würdigte der Vorstand seine vielfältige Arbeit im Vorstand des Vereins, die er über 38 Jahre hinweg, von 1981 an bis heute, sehr zuverlässig ausübte: Dr. Schneider war

- von 1981-1988 als 2. Vorsitzender,
- von 1989-1994 als 1. Vorsitzender,
- von 1984-2012 als Schriftführer,
- von 1994-2018 als Rechner

zeitweise auch in Personalunion für die Gruppe Landau tätig. Mitglieder des Vorstandes überreichten die Ehrenurkunde (im Bild von links): Schriftführer Dr. Theo Falk, 1. Vorsitzender PD Dr. Michael Geiger, Dr. Walter Schneider und die frühere 1. Vorsitzende Dr. Dagmar Lange.

PD Dr. Michael Geiger, Landau